
Produktname: BLC Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07575**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	15kDa

Antigen-Informationen

Genname	CXCL13
Alternative Namen	CXCL13; BCA1; BLC; SCYB13; C-X-C motif chemokine 13; Angie; B cell-attracting chemokine 1; BCA-1; B lymphocyte chemoattractant; CXC chemokine BLC; Small-inducible cytokine B13
Gen-ID	10563.0
SwissProt ID	O43927
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CXCL13 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41–90

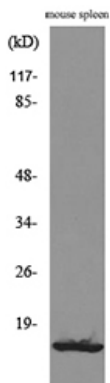
Hintergrund

Der C-X-C-Motiv-Chemokinligand 13 (CXCL13), ein unabhängig kloniertes und als Angie bezeichnetes Chemoattraktans für B-Lymphozyten des Menschen, ist ein antimikrobielles Peptid und CXC-Chemokin, das stark in den Follikeln der Milz, den Lymphknoten und den Peyer-Plaques exprimiert wird. Es fördert bevorzugt die Migration von B-Lymphozyten (im Vergleich zu T-Zellen und Makrophagen), offenbar durch Stimulation des Kalziumeinstroms und Chemotaxis von Zellen, die den Burkitt-Lymphom-Rezeptor 1 (BLR-1) exprimieren. Daher könnte es beim Homing von B-Lymphozyten zu den Follikeln eine Rolle spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2014] Funktion: Chemotaktisch für B-Lymphozyten, aber nicht für T-Lymphozyten, Monozyten und Neutrophile. Induziert keine Kalziumfreisetzung in B-Lymphozyten. Bindet an BLR1/CXCR5. (Online-Informationen: CXCL13-Eintrag). Ähnlichkeit: Gehört zur interkrinen Alpha-Chemokin-Familie (CxC). Gewebespezifität: Höchste Konzentrationen in der Leber, gefolgt von Milz, Lymphknoten, Blinddarm und Magen. Niedrige Konzentrationen in Speicheldrüse, Brustdrüse und fetaler Milz.

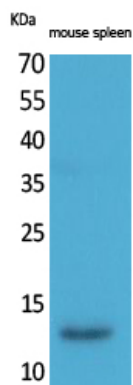
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Chemokin;

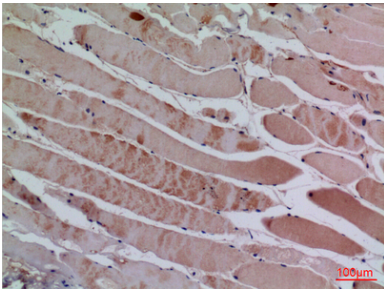
Bilddaten



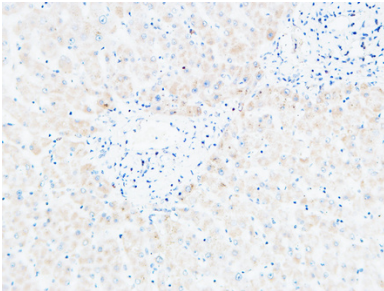
Western-Blot-Analyse von Lysat aus Milzzellen der Maus unter Verwendung des CXCL13-Antikörpers.



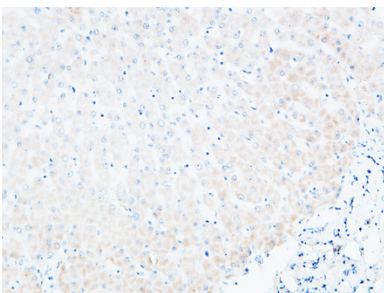
Western-Blot-Analyse von Milzzellen der Maus unter Verwendung des polyklonalen BLC-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



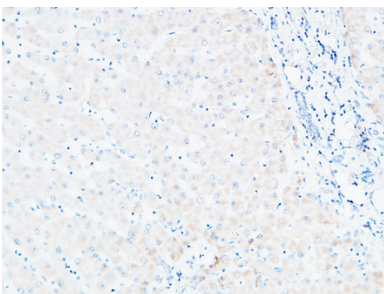
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Muskelgewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).